

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 316

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgizeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Internationale Wechselkurse. — La récolte du maïs en Roumanie. — Warenpreise. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Sparheft Nr. 860 der Leihbank Rapperswil in Liq., im Betrage von Fr. 2821. 73, d. d. 26. Dezember 1876, lautend früher zugunsten von Elise Gubeli, von Goldingen, jetzt Eugen Strassel, aus dem Elsass, ist in Zürich, wird vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes See vom 9. April 1904 wird anmit der unbekannt Inhaber dieses Sparheftes im Sinne von Art. 850 u. ff. O.-R. aufgefordert, dasselbe innert der Frist von drei Jahren a dato der Publikation dem Gerichtspräsidium vom Seebezirk vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird. (W. 31⁴)

Uznach, den 11. April 1904.

Bezirksgerichtskanzlei vom Seebezirk.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 u. 282.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldseine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzuzeigen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige hclwonen.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (2263)

Gemeinschuldner: Frey, Alphonse, von Oberehrendingen, Aargau, geb. 1867, Vertreter, Beundenfeldstrasse 48, in Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 1. August 1904.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 2. September 1904.

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (2262)

Gemeinschuldner: Boy-de-la-Tour, Otto, Bertrands sel., von Môtiers, geb. 1879, Hotelier, in Leubringen.
Datum der Konkurseröffnung: 4. August 1904.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 23. August 1904, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Biel.
Eingabefrist: 13. September 1904.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (2247/48)

Failli: Pfau, Charles, entrepreneur, à Tramelan.
Date de l'ouverture de la faillite: 19 juillet 1904.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 22 août 1904, à 1 heure après-midi, à l'Hôtel de la Poste, à Tramelan-dessus.
Délai pour les productions: 13 septembre 1904.

Faillie: Dame Rossel, Caroline, Veuve de Luc. Abel, négociante, à Tramelan.

Date de l'ouverture de la faillite: 5 août 1904.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 22 août 1904, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel de la Poste, à Tramelan-dessus.
Délai pour les productions: 13 septembre 1904.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (2265)

Ausgeschlagene Verlassenschaft des Stirnimann, Franz, gewesener Bäckermeister, am Hirschengraben 45, in Luzern.
Datum der Liquidationseröffnung: 6. August 1904.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 18. August 1904, nachmittags 3 Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichts (Zürichstrasse Nr. 6) in Luzern.
Eingabefrist: Bis und mit 23. August 1904.

Kreditoren, welche ihre Forderungen schon am Benefizium Inventarii angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe enthoben, haben jedoch ihre Ansprüche innert der Eingabefrist rechtsförmlich auszuweisen.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (2266)
Gemeinschuldner: Jensen, Harald, gewesener Buchdrucker, in Bern.
Anfechtungsfrist: Bis 23. August 1904.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (2261)
Gemeinschuldner: Gutekunst-Finkbeiner, Georg Friedrich.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. August 1904.

Kt. Basel-Stadt. Konkurskreis Basel-Stadt. (2269)
Der Kollokationsplan im Konkurs über Muff-Minder, Hans, Wein- und Spirituosenagentur, liegt auf dem Konkursamt Basel zur Einsicht auf.
Anfechtungsfrist: Bis 23. August 1904.
Basel, den 13. August 1904.

Der Konkursverwalter: Dr. E. Stöcklin.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Oberrheinthal in Allstätten. (2264)
Gemeinschuldnerin: Actienstickerie Oberriet in Oberriet.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. August 1904.

Kt. Graubünden. Konkursamt Davos. (2259)
Der Kollokationsplan im Konkurs Liquidationsmasse Hueter, Ferd., sel., Bäckerei, in Davos-Platz, liegt zur Einsicht auf.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. August 1904.
Die zweite Gläubigerversammlung findet statt: Samstag, den 17. September 1904, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Davos.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 261.)

(L. P. 261.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Land. Konkursamt Binningen. (2254)
Gemeinschuldner: Humbel, Hermann, Versandgeschäft, in Benken.
Anfechtungsfrist: Bis 22. August 1904.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2267/2268)
Gemeinschuldnerin: Firma Imhoof-Amsler & Cie, Weinhandlung, in Zürich V.
Gemeinschuldner: Zollinger-Schenk, Eduard, Kaufmann, Seefeldstrasse 130, in Zürich V.
Datum des Schlusses: 2. und 5. August 1904.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Payerne. (2258)
Failli: Denicola, Félix, entrepreneur, à Payerne.
Date de la clôture: 23 juillet 1904.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 267.)

(L. P. 267.)

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2255)
Aus dem Konkurs des Blaser, Karl, Mineralwasserhändler, wohnhaft gewesen Zollikerstrasse 22 in Zürich V, derzeit in Basel, werden Freitag, den 19. August 1904, punkt 2 Uhr, im «Hotel z. weissen Kreuz», in Seefeld-Zürich V, gegen bar öffentlich versteigert:

1 Lebensversicherungs-Police per Fr. 5000. 2 Obligationen Kantonal-Bank Waadt 4 1/2 % à Fr. 500. 1 Widmannsgutanteil. Dubiose und bestrittene Buchguthaben für Fr. 13,464 und Regressforderungen. Ferner 1 Break.

Kt. Luzern. Konkursamt Entlebuch. (2257)

II. Konkurs-Steigerung.

In Konkursache des Felder, Otto wird Montag, den 26. September 1904, nachmittags 2 Uhr, im Farnbühlbad, Gemeinde Werthenstein (Bahnhofstation Malters), öffentlich versteigert:

Kur- und Badenanstalt Farnbühl, enthaltend: Haus mit Anbau, Pensionsgebäude und Badgebäude, zwei Scheunen, Waschhaus und Sennhütte, Kapelle; Mattland, Parkanlage, Baum- und Gemüsegärten, Matte, Weid und Wald, prachtvoller Waldpark; alles haltend zirka 24 Jucharten.

Konkursamtliche Schätzung Fr. 87,000.
Liegende Schulden zirka Fr. 106,000.

Bei der I. Steigerung erfolgte kein Angebot.
NB. Der Liegenschaftsteigerer kann das sämtliche Hotelinventar (zirka 110 Betten, mit Zimmereinrichtungen, Kücheninventar, Lingerie, Omnibus und Wagen, etc.) um den Preis von Fr. 27,000 (Brandversicherung Fr. 41,700) übernehmen.

Das Etablissement ist in Betrieb und kann jederzeit besichtigt werden. Der Steigerungsbrief liegt vom 16. September an zur Einsicht auf.

Kt. Solothurn. Konkursamt Solothurn. (2273)

Gemeinschuldner: De Lorenzi, Giovanni, von Brenta, Italien, Zement, Cäcilienstrasse 20 in Bern.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 12. September 1904, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Hotel zum Hirschen in Solothurn.

Objekte: Die Liegenschaften des Gemeinschuldners in Solothurn, als bestehend: a. aus Grundstück Nr. 1386, 2 Aren 85 m², Hausplatz am Börsenplatz, geschätzt Fr. 4767, mit Gasthof zum Hirschen, Hinterhaus und Treppenhaus Nr. 78, gelb Quart., assek. Fr. 76,000. Konkursamtliche Schätzung Fr. 85,000. b. Grundstück Nr. 602, 1 Are 48 m², Hirschenplatz, geschätzt Fr. 1650, mit Scheune und Stallung Nr. 74, blau Quart., assek. Fr. 4000. Konkursamtliche Schätzung Fr. 7000.

Aufliegung der Steigerungshedingungen: Vom 1. September 1904 an.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (2272)

Mittwoch, den 17. August 1904, vormittags 9 1/2 Uhr, werden im Ganthaus, Steinmetzstrasse 7, in Basel, aus der Konkursmasse des Sutter-Renz, Bartlin, diverse Guthaben versteigert.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseligabe.**

(B.-G. 295—297 n. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern. Konkursamt Aarwangen. (2260)

Schuldner: Schmied-Wütherich, A., Baugeschäft, Langenthal. Datum der Bewilligung der Stundung durch den Gerichtspräsidenten von Aarwangen: 8. August 1904.

Sachwalter: Fritz Müller, Betreibungsbeamter, Aarwangen.

Eingabefrist: Bis und mit dem 2. September 1904.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 15. September 1904, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum Löwen in Langenthal.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 5. September 1904 an beim Sachwalter.

Kt. Appenzell A.-Rh. Bezirksgericht Trogen. (2271)

Das Bezirksgericht Hinterland in Herisau hat in seiner Sitzung vom 8. August a. c. dem Gesuche des Huber, Josef, Küfermeister, in Herisau, um Bewilligung einer Nachlassstundung von zwei Monaten gemäss Art. 293 ff. B. G. entsprochen.

Zum Sachwalter ist Herr Fürsprecher Dr. J. J. Tanner in Herisau ernannt worden.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Appenzell A.-Rh. Bezirksgericht Trogen. (2270)

Die dem Alder, Emil, Zimmermeister, in Stoss in Waldstatt, unterm 13. Juni a. c. vom Bezirksgericht Hinterland in Herisau gewährte Nachlassstundung ist gemäss Art. 295, Absatz 4 B. G. auf Antrag des Sachwalters um einen Monat verlängert worden. Gerichtsheschluss vom 8. August 1904.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern. Gerichtspräsident von Entlebuch. (2256)

Schuldnerin: Firma Geschwister Meyer, Handlung, in Werthenstein.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 17. August 1904, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Gerichtssaal, in Entlebuch.

Handelsregister. — Registre de commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.****Zürich — Zurich — Zurigo**

1904. 10. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Evers & Cie, Apotheke Thalwil in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 119 vom 22. März 1904, pag. 473) — Gesellschafter: Heinrich Evers und Dr. med. Conrad von Eichhorn — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma H. Evers, Apotheke Thalwil in Thalwil, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Heinrich Evers, von Grod (Solothurn), in Thalwil. Apotheke, Drogerie, analytisches Laboratorium und Mineralwasserfabrik. Gotthardstrasse 608.

10. August. Die Genossenschaft der Witwen- und Waisenkasse der Professoren der Universität Zürich in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 175 vom 1. Mai 1903, pag. 697) haben in ihrer Generalversammlung vom 7. Mai 1904 ihre Statuten revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Genossenschaft führt nunmehr den Namen **Witwen-, Waisen- und Pensionskasse der Professoren der Universität Zürich**, und bezweckt, den Witwen und Waisen ihrer Mitglieder, sowie den in Ruhestand getretenen Mitgliedern Renten, bezw. Ruhegehälter zu entrichten. Jeder neu ernannte Professor hat seinen Beitritt binnen Monatsfrist nach Amtsantritt zu erklären. Er hat eine Eintrittsgebühr von 5% der für die Berechnung der Prämie massgebenden Besoldung zu entrichten. Ueber die Aufnahme von Professoren, die der Genossenschaft nicht rechtzeitig beitraten, und über die Wiederaufnahme ausgetretener Mitglieder entscheidet der Vorstand. Sie

haben im Falle der Aufnahme bezw. Wiederaufnahme eine Nachzahlung zu leisten, deren Betrag auf versicherungstechnischem Wege bestimmt wird. Der Vorstand entscheidet, ob, innerhalb der durch Art. 13 der Statuten festgesetzten Grenzen, Professoren, die in einem andern als den akademischen Wirkungskreis übertreten oder sich ins Privatleben zurückziehen, oder bei der periodischen Wiederwahl von der Regierung nicht bestätigt werden, als externe Mitglieder in der Genossenschaft verbleiben können. Sie sind den internen Mitgliedern im allgemeinen gleichgestellt. Treten sie aber in einen andern Beruf über, der eine grössere Sterbegerfahr mit sich bringt, so haben sie an die Kasse erhöhte Beiträge zu leisten, deren Betrag auf versicherungstechnischem Wege bestimmt wird. Professoren, welche die Universität Zürich verlassen, um an eine andere Universität oder an ein Polytechnikum überzutreten, dürfen nicht in der Genossenschaft verbleiben. Die Berechnung der jährlichen Beiträge der im Amte stehenden Mitglieder geschieht nach folgenden Grundsätzen: Es werden in Anrechnung gesetzt: a. vom fixen Gehalte, einschliesslich allfälliger Gehaltszulagen und Amtsgebühren, 3%; b. von den Einnahmen aus den Kollegiengeldern und von sonstigen Einnahmen für Lehrbetätigung an der Hochschule bis zum Betrage von Fr. 4000 dieser Einnahmen 3%; c. von Fr. 4000—8000 Fr. dieser Einnahmen 2%; d. von über Fr. 8000 dieser Einnahmen 1%. Die derart für das erste Jahr der Mitgliedschaft berechnete, auf eine durch zehn teilbare Summe abgerundete Prämie gilt auch für die Folgezeit als Jahresprämie. Sie muss aber mindestens Fr. 120 betragen. Solohen Professoren jedoch, deren gesamte Jahreseinnahmen an der Universität so gering sind, dass 3% derselben den Betrag von Fr. 120 nicht erreichen, kann der Vorstand einen Teil des Jahresbeitrages erlassen, wenn ihre übrigen ökonomischen Verhältnisse einen solchen Erlass rechtfertigen. Die betreffenden Zuschüsse werden dem Reservefonds entnommen. Diese Prämie verändert sich nur, wenn die in Anrechnung fallende Besoldung um mindestens Fr. 1000 zu- oder abnimmt. Im erstern Falle hat das betreffende Mitglied Nachzahlungen, im letztern die Kasse Rückzahlungen zu leisten, deren Betrag versicherungstechnisch ermittelt wird. Die Genossenschaft verpflichtet sich, gegenüber der Witwe und den ehelichen oder legitimirten Kindern des als Genossenschafter verstorbenen Mitgliedes oder des austretenden Mitgliedes zu den in den Art. 7, 20, 21, 22 und 23 der Statuten festgesetzten Leistungen. Der Regierungsrat hat dieser Statutenänderung unterm 9. Juni 1904 die Genehmigung erteilt. An Stelle des Professor Dr. Georg Cohn, dessen Unterschrift amti gelöscht wird, wurde Professor Dr. Otto Haab, von Zürich, in Zürich I, zum Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt.

11. August. Die Firma C. Höllrigl in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 189 vom 8. Juni 1899, pag. 763) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

11. August. Die Firma Frau S. Weber in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 440 vom 26. November 1903, pag. 1757) verzeigt als Natur des Geschäftes: Zigarren- und Tabakhandlung, und als nunmehriges Geschäftslokal: Theaterstrasse 10, im Corso-Theater.

Bern — Berne — Berna**Bureau Aarberg.**

1904. 11. August. Die Bierbrauereigenossenschaft Aarberg mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 81 vom 29. Februar 1904, pag. 321), hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Juni 1904 an Stelle des verstorbenen Albert Kummer in den Vorstand gewählt: Albert Gohl, Sohn, in Aarberg.

Bureau Bern.

11. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma A. Quintal & Cie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 336 vom 3. Oktober 1901, pag. 1341) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen über an die Firma «A. Quintal, Sohn», in Bern.

Inhaber der Firma A. Quintal, Sohn, in Bern, ist Adolf Quintal, von Ligerz, in Bern. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, Wein und Likör. Geschäftslokal: Zeughausgasse 13. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Quintal & Cie».

Bureau de Moutier.

11 août. La société en commandite Ed. Diricq et Cie, avec siège à Moutier (F. o. s. du c. du 4 février 1904, n° 43, pag. 169), est dissoute et sa raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Ed. Diricq», à Moutier.

Le chef de la maison Ed. Diricq, à Moutier, est Edouard Diricq, originaire de Ath (Belgique), à Moutier. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Ed. Diricq & Cie.» qui est radiée. Genre de commerce: Transactions commerciales. Bureau: Moutier.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau de Fribourg.**

1904. 11 août. Le chef de la maison Veuve Uldry, à Fribourg, est Othilie née Bovet, veuve de Louis Uldry, de Fribourg, y domiciliée. Genre de commerce: Epicerie. Bureau et magasin: Rue de la Neuveville n° 88.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 10. August. Inhaber der Firma Romuald Sieger in Rorschach ist Romuald Sieger, von Eggesheim (Württemberg), in Rorschach. Gipsereigeschäft. Löwenstrasse.

10. August. Inhaberin der Firma Rosa Olgiati-Codoni in Rorschach ist Frau Rosa Olgiati-Codoni, in Rorschach. Spezereihandlung. Thurgauerstrasse.

10. August. Inhaber der Firma J. Schmid, Elektroingénieur in Altstätten ist Johann Jacob Schmid, von Rafz (Zürich), in Altstätten. Bau- und Installation elektrischer Licht- und Kraftanlagen jeder Art. Wiesental.

10. August. Die von der Firma Nydegger & Schaarschmidt in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 282 vom 14. Juli 1904, pag. 1126) an Arthur Bellasio erteilte Prokura wird widerrufen.

1. August. Die Firma Osterwalder & Ronner in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 305 vom 4. August 1904, pag. 1218) erteilt Prokura an Eugen Künzler, von St. Margrethen, in Wetzikon (Kt. Zürich).

10. August. Die Firma J. Sagaró in Wil (S. H. A. B. Nr. 107 vom 24. Juli 1883, pag. 860) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Wwo. Sagaró in Wil ist Witwe Karolina Sagaró geb. Baumann, von Rabos (Spanien), in Wil, auf welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übergehen. Wirtschaft und Weinhandel. Obere Bahnhofstrasse Nr. 746 zur Spanischen Weinhalde.

10. August. Eidgenössische Bank, Actiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Comptoir in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 263 vom 16. Dezember 1892, pag. 1068). Die rechtsverbindliche Unterschrift des Inspektors Fritz Richard (Kollektivunterschrift per procura) ist infolge Demission mit dem 31. Juli 1904 erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Moudon.

1904. 10 août. La raison Böber-Kron, à Moudon (F. o. s. du c. du 7 août 1890, n° 116, page 600) est éteinte ensuite de renonciation et de départ de la titulaire.

10 août. La société Chambres des pauvres habitants de Moudon, ayant son siège à Moudon (F. o. s. du c. du 18 juin 1823, n° 90, page 722), a renouvelé son comité comme suit: Louis Lagier, pasteur, président; Charles-Emile Bourgeois, vice-président; Auguste Maillard, secrétaire-caissier; tous domiciliés à Moudon.

Bureau de Payerne.

10 août. La maison J. Frossard & Co, à Payerne, fabrication et vente de cigares et tabacs à fumer, confère procuration à James fils de Jules Frossard, de Brenles et Moudon, domicilié à Payerne (F. o. s. du c. du 17 janvier 1902, n° 19, page 73).

Bureau d'Yverdon.

11 août. Arnold Gautschy, de Reinach (Argovie), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison A. Gautschy, à Yverdon. Genre de commerce: Exploitation du Café-Restaurant du Casino-Théâtre d'Yverdon.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

Schweiz	Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris ¹⁾		Wien		New York			
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld s.	Brief s.	Geld \$	Brief \$		
pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	81.08 _s	81.13	100.02 _s	100.12 _s	Fr. 25.21	25.26	pair	prime 1/8	95.05	95.17 _s	—	
6. August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Amsterdam pr. fl. 100.—	208.60	208.90	—	—	169.16	169.34	208.40	208.60	£ 12.06 _s	12.11 _s	206 ⁷ / ₈	206 ⁷ / ₈	198.45	198.65	—	
6. August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Deutschland pr. Mk. 100.—	128.27 _s	128.32 _s	59.07 _s	—	—	—	123.35	123.45	Mk. 20.44 _s	20.49 _s	122 ³ / ₄	122 ³ / ₄	117.22 _s	117.42 _s	Mk. 4=95 cts.	
6. August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Italien pr. Lire 100.—	99.87 _s	99.95	—	—	81.—	81.07	—	—	L. 25.22 _s	25.27 _s	perte 1/8	prime 1/8	94.95	95.15	—	
6. August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
London pr. £ 1.—	25.25 _s	25.24 _s	12.09 ¹ / ₁₆	—	£ 20.45 ¹ / ₄	20.47 _s	25.24 _s	25.26 _s	—	—	25.25	25.26	£ 10=23.37 _s	24.02 _s	4.85 _s	4.88 _{so}
6. August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paris pr. Fr. 100.—	99.92 _s	99.96 ¹ / ₄	47.87 _s	—	81.04	81.08	99.97 _s	100.07 _s	Fr. 25.23	25.28	—	—	95.05	95.15	£ 1 = Fr. 5.18 ¹ / ₄	
6. August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien pr. Kr. 100.—	105.10	105.17 _s	—	—	85.25	85.37 _s	105.17 _s	105.27 _s	Kr. 23.94	24.04	104.—	104 ¹ / ₄	—	—	—	—
6. August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
New York pr. \$ 1.—	5.16	5.17	—	—	4.18 ³ / ₁₆	4.19 ¹ / ₄	5.16 _s	5.18	\$ 488	489 ¹ / ₄	5.16 ¹ / ₄	5.17	—	—	—	—
6. August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Paritäten.

100 Fr. = 81,00 Mk.	100 Mk. = 123,457 Fr.	1 £ = 25,2215 Fr.	100 wär. Ir. = 105,01 Fr.	100 \$ = 518,26 Fr.	100 holl. f. = 208,32 Fr.
100 „ = 3,965 £.	100 „ = 4,895 £.	1 „ = 20,4295 Mk.	100 „ „ = 85,06 Mk.	100 „ = 419,79 Mk.	100 „ „ = 168,74 Mk.
100 „ = 95,28 österr. Kr.	100 „ = 117,56 wär. Ir.	1 „ = 24,017 österr. Kr.	100 „ „ = 4,164 £.	100 „ = 20,548 £.	100 „ „ = 8,2597 £.
100 „ = 19,295 \$.	100 „ = 23,821 \$.	1 „ = 4,867 \$.	100 „ „ = 20,26 \$.	100 „ = 498,52 österr. Kr.	100 „ „ = 198,36 wär. Ir.
100 „ = 48,003 holl. f.	100 „ = 59,268 holl. f.	1 „ = 12,107 holl. f.	100 „ „ = 50,41 holl. f.	100 „ = 248,78 holl. f.	100 „ „ = 40,196 \$.

1) Die Kurse für Amsterdam, Deutschland und Wien sind Dreimonats-Kurse.

Warenpreise.

Die Sauerbeck'sehen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegten sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867-77 = 100 nimmt:

Durchschnitt	1878-87		1884-93		1894-1903		1895		1896		1897		1898		1899		1900		1901		1902		1903		1904		1904					
1878-1867 = 79	1884 = 76		1895 = 73,7		1896 = 60,0		1897 = 59,2		1898 = 61		1899 = 62		1900 = 76,2		1901 = 70,4		1902 = 69,5		1903 = 70,0		1904 = 70,4		1904 = 70,8		1904 = 70,5		1904 = 69,9		1904 = 69,4		1904 = 69,9	
1884-1883 = 71	1896 = 61		1895 = 60,0		1896 = 60,0		1897 = 59,2		1898 = 61		1899 = 62		1900 = 76,2		1901 = 70,4		1902 = 69,5		1903 = 70,0		1904 = 70,4		1904 = 70,8		1904 = 70,5		1904 = 69,9		1904 = 69,4		1904 = 69,9	
1888-1887 = 67	1897 = 62		1895 = 73,7		1896 = 60,0		1897 = 59,2		1898 = 61		1899 = 62		1900 = 76,2		1901 = 70,4		1902 = 69,5		1903 = 70,0		1904 = 70,4		1904 = 70,8		1904 = 70,5		1904 = 69,9		1904 = 69,4		1904 = 69,9	
1894-1903 = 66	1898 = 64		1895 = 73,7		1896 = 60,0		1897 = 59,2		1898 = 61		1899 = 62		1900 = 76,2		1901 = 70,4		1902 = 69,5		1903 = 70,0		1904 = 70,4		1904 = 70,8		1904 = 70,5		1904 = 69,9		1904 = 69,4		1904 = 69,9	
	1899 = 65		1895 = 73,7		1896 = 60,0		1897 = 59,2		1898 = 61		1899 = 62		1900 = 76,2		1901 = 70,4		1902 = 69,5		1903 = 70,0		1904 = 70,4		1904 = 70,8		1904 = 70,5		1904 = 69,9		1904 = 69,4		1904 = 69,9	
	1900 = 76		1895 = 73,7		1896 = 60,0		1897 = 59,2		1898 = 61		1899 = 62		1900 = 76,2		1901 = 70,4		1902 = 69,5		1903 = 70,0		1904 = 70,4		1904 = 70,8		1904 = 70,5		1904 = 69,9		1904 = 69,4		1904 = 69,9	
	1901 = 70		1895 = 73,7		1896 = 60,0		1897 = 59,2		1898 = 61		1899 = 62		1900 = 76,2		1901 = 70,4		1902 = 69,5		1903 = 70,0		1904 = 70,4		1904 = 70,8		1904 = 70,5		1904 = 69,9		1904 = 69,4		1904 = 69,9	
	1902 = 69		1895 = 73,7		1896 = 60,0		1897 = 59,2		1898 = 61		1899 = 62		1900 = 76,2		1901 = 70,4		1902 = 69,5		1903 = 70,0		1904 = 70,4		1904 = 70,8		1904 = 70,5		1904 = 69,9		1904 = 69,4		1904 = 69,9	
	1903 = 69		1895 = 73,7		1896 = 60,0		1897 = 59,2		1898 = 61		1899 = 62		1900 = 76,2		1901 = 70,4		1902 = 69,5		1903 = 70,0		1904 = 70,4		1904 = 70,8		1904 = 70,5		1904 = 69,9		1904 = 69,4		1904 = 69,9	

Im Juli hat sich die Index-Nummer wieder von dem Fall im Juni erholt. Dies ist den Bewegungen einiger Rohstoffe zuzuschreiben. Nahrungsmittel blieben im grossen Durchschnitt so ziemlich unverändert, indem die festere Haltung von Getreide durch schwächere Fleischpreise ausgeglichen ward; Zucker und Kaffee waren fester, aber Tee zeigte wenig Veränderung. Unter den Mineralprodukten fand für Eisen und Kohlen keine Besserung statt, während Zinn stieg und Kupfer und Blei auch ein wenig teurer waren. Baumwolle stieg in der ersten Hälfte des Monats, verlor aber später wieder den Aufschlag. Feine Wolle gling 5% und grobe Wolle 10% in die Höhe. Hanf und Leinöl waren etwas höher, während andere Waren sich kaum veränderten.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867-77 = 100):

	1878-87		1884-93		1894-1903		1895		1896		1897		1898		1899		1900		1901		1902		1903		1904					
	Durchschnitt																													
Nahrungsmittel	84	74	66	68,8	60,0	65,8	65,3	68,3	68,4																					
Rohstoffe	76	69	66	57,0	58,6	81,9	73,4	70,1	71,0																					

Nahrungsmittel stehen 4 1/2 % höher, Rohstoffe 3 % niedriger als Ende letzten Jahres.

Silber hatte einen entschieden besseren Markt dank der Nachfrage für Indien. Die Preise und Index-Nummern vergleichen sich wie folgt (60.84 d pro oz., das alte Verhältnis von 15 1/2 Silber zu 1 Gold = 100):

Durchschnitt	1894-1903		1900		1901		1902		1903		1904	
Ende Dezember	27 1/2		d. = 45,2		29 1/2		= 48,6		21 1/2		= 36,0	
Januar	27 1/2		= 45,2		29 1/2		= 48,6		21 1/2		= 36,0	
Oktober	27 1/2		= 45,2		29 1/2		= 48,6		21 1/2		= 36,0	
Dezember	27 1/2		= 45,2		29 1/2		= 48,6		21 1/2		= 36,0	
Mai	28 1/2		= 46,4		30 1/2		= 50,0		22 1/2		= 37,5	
Juni	28 1/2		= 46,4		30 1/2		= 50,0		22 1/2		= 37,5	
Juli	28 1/2		= 46,4		30 1/2		= 50,0		22 1/2		= 37,5	

La récolte du maïs en Roumanie.

Le consulat de Suisse à Bucharest fait, à ce sujet, la communication suivante: Le «Moniteur Officiel» du 18/31 juillet vient de publier deux décrets royaux, l'un interdisant, jusqu'à nouvelle disposition, l'exportation de maïs, et l'autre limitant, à partir du 16/29 septembre prochain, l'exportation des

galletes et résidus provenant de la fabrication d'huiles, d'alcool, de sucre et de bière au seul bureau de douane de Vercliorova.

Ces mesures sont la conséquence d'une sécheresse prolongée qui a compromis en grande partie les récoltes de la Roumanie.

Tandis que, contre toute attente, le froment a encore donné un résultat assez satisfaisant faible moyenne par rapport à la quantité, mais de qualité excellente, le maïs a été détruit sur au moins la moitié de la surface cultivée et l'on ne s'attend qu'à une production faible sur le reste. Les réserves de l'année passée étant aussi fort limitées, une exportation très animée par suite de la demande toujours croissante sur les places de l'étranger aurait certainement eu comme résultat de dépourvoir le pays de ce produit qui constitue l'élément essentiel de la nourriture du paysan roumain.

Ainsi, à partir d'aujourd'hui les chemins de fer ne recevront plus de maïs pour l'expédition à l'étranger; les bateaux peuvent encore terminer les chargements commencés, en tant qu'ils sont à même de prouver que l'expédition a lieu par suite d'une transaction déjà conclue. Quant aux engagements de livraison, ils ne pourront être exécutés par les exportateurs que s'ils ont été bouclés avant le 19/1^{er} août et approuvés ultérieurement par le ministère des finances. Les documents et relatifs doivent être déposés pour le contrôle jusqu'au 22/4 crt.

Pendant que les autres années à cette époque le prix du maïs était à Bucharest en moyenne de Lei 900 à 950 par wagon, il avait déjà atteint avant-hier 1300 et même 1325 Lei et menaçait de monter encore davantage. Un recul immédiat de 100 Lei a été la suite de cette disposition inattendue et la baisse du prix continuera certainement encore. Les plantes fourragères faisant également défaut en beaucoup d'endroits, le gouvernement roumain, en enrayant l'exportation des résidus des fabrications ci-dessus énumérées, veut conserver ceux-ci dans le pays et les faire employer pour l'alimentation du bétail, utilisation encore peu connue en Roumanie.

Aussi la perspective pour la récolte de vin n'est plus aussi bonne qu'elle l'a été il y a encore peu. Les plantes ont commencé à se dessécher dans beaucoup de vignobles et, malgré les pluies des jours derniers, l'on prédit un résultat médiocre.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.				
	4 août.	11 août.		
Encaisse métallique	23,282,258	24,406,359	Billets émis 50,597,870	
Réserve de billets	21,319,635	22,392,535	Dépôts publics 6,027,370	
Effets et avances	26,864,809	26,968,285	Dépôts particuliers	41,735,922
Valeurs publiques	15,703,766	14,284,402		41,872,028
Banque de France.				
	4 août.	11 août.		
Encaisse métallique	3,828,212,117	3,821,835,111	Circulation de billets 4,328,170,865	
Portefeuille	706,063,427	614,756,004	Comptes cour.	789,998,482
				890,482,964
Oesterreichisch-Ungarische Bank.				
	31. Juli.	7. August.		
Metallbestand	1,460,151,587	1,459,201,577	Notencirculation	1,687,505,600
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfall. Schulden	182,142,854
auf das Inland	803,162,988	800,160,217		148,854,259

Qualität Glühlampen und Kohlenstifteliefern zu **vorteilhaften Konditionen**
Bauer & Frey, Basel (1764);
Elektrotechnische Bedarfsartikel en gros.**Elektrizitätswerk a. d. Sihl,
Wädenswil.**

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

XII. ordentlichen Generalversammlungauf Montag, 15. August, nachmittags 4 Uhr, in den Gasthof zum Engel in
Wädenswil eingeladen. [1714]**Traktanden:**

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1903—1904.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
- 4) Beschlussfassung über den Ankauf von Liegenschaften.
- 5) Erneuerungswahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 6) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmann.

Die Originale der Jahresrechnung und der Bilanz, nebst Antrag der Rechnungsrevisoren, liegen vom 6. August an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf, woselbst auch Jahresberichte bezogen werden können.

Den Herren Aktionären oder deren Bevollmächtigten werden die Stimmkarten vor Beginn der Versammlung gegen Vorweisung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien verabfolgt.

Wädenswil, 27. Juni 1904.

Der Verwaltungsrat.

Die

Zürcher Kantonalbank

nimmt Gelder an gegen ihre [684]

3 1/2 % Obligationen,

in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, kündbar nach 4 Jahren.

Prima französische Rotweine

eigener Ernte meines Gutes « Clos de St-Félix » aus bester Lage Südfrankreichs, garantiert rein, liefert zu Fr. 40.—, 46.— und 54.— per Hekto franko verzollt Genf. Auf Wunsch liefere franko Bahnhof des Käufers. — Muster gratis. (959)

B. DUMAS, Propriétaire in Thézan (Aude), Frankreich.

Tüchtige Vertreter gesucht.

= Meine Filiale in Genf liefert auch gute Flaschenweine =

Billigste Route nach England über**Hoek van Holland-Harwich
Bern-London.****Einzelreise: I. Kl. Fr. 131.10; II. Kl. Fr. 92.75.**

Korridor (D)-Zug mit Restaurationswagen (Table-d'hôte-Frühstück und Diner) zwischen Harwich und London. Keine Platzgebühr.

Näheres durch **U. M. CROWE**, Fahrkarten-Ausgabestelle der Great Eastern-Bahn, **Basel**, Dornacherstrasse 22.Das Liverpool Street Hôtel ist mit dem Ankunftsbahnhofe in London direkt verbunden. Näheres durch **H. C. Amendt**, Manager. (1247).**Schweizerischer Bankverein.**

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 1/2 % Obligationen unseres Instituts

al pari, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Basel, Zürich und St. Gallen, im Juni 1904.

(1520)

Die Direktion.**Schneidige Körperformen**

Bei Bestellung eines Anzuges verlangen Sie von Ihrem Schneider als Watterung

nur **Grosslaub's Pat.-Rosshaarstoff geknotet D. R. P. 106412.**

Jeder moderne Schneider kennt die Vorzüge dieses Rosshaarstoffes und versteht denselben zu verarbeiten, so dass Sie ein Kleidungsstück erhalten, welches dauernd faltenlos und schön gewölbt selbst bei Flachbrüstigen sitzt. (1731)

Das lästige Durchstecheln der Rosshaare ist ausgeschlossen. Dieser geknotete Rosshaarstoff ist in jedem bessern Schneiderartikelfeschäft und bei den Grossisten der Branche zu haben.

Häinchen i/Sa.

Patent-Rosshaarstoff-Weberei
Carl R. Grosslaub.**A.-G. Vereinigte
Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken
Lindt & Sprüngli.****Einladung****zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

auf Donnerstag, den 1. September, vormittags 10 1/2 Uhr,

im Sitzungszimmer des Café du Pont, Zürich.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2) Verlesen des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1903/1904.
- 3) Bericht der Kontrollstelle.
- 4) Vorlage und Abnahme der Bilanz und des Gewinn- und Verlustkonto pro 31. März 1904.
- 5) Dechargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion. [1792]
- 6) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 7) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 8) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Die Rechnung liegt vom 15. August an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft, in der Fabrik Bendlikon, zur Einsicht auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben sich spätestens fünf Tage vor derselben auf dem Geschäftsbureau in Bern oder Bendlikon bei Zürich, über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Bescheinigung zu erteilen ist.

Zürich, den 10. August 1904.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Ernst Kramer-Waser.**Société des Forces électriques de la Goule,
à St-Imier.****Assemblée générale extraordinaire.**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire sur le lundi, 29 août 1904, à 2 heures de l'après-midi, au Buffet de la Gare (salle du cercle industriel), à St-Imier.

Ordre du jour:

Constater que le nouveau capital actions de fr. 500,000 a été entièrement souscrit et le 50 % versé.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des actions au bureau de la société, jusqu'au samedi 27 août 1904. St-Imier, le 10 août 1904. [1793]

Au nom du conseil d'administration,

Le président: **F. Geneux.****I^o komprimierte blanke Stahl-**

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahl en gros. (1700)

Fabrik für Eisenkonstruktionen und Maschinenbau

M. KOCH, Eisengiesserei, Zürich

liefert zu ausserordentlich billigen Preisen

**Zweitellige Patentriemenscheiben**

mit folgenden Vorzügen: (1726;)

- 1) Ganz zuverlässiger Gang bei grosser Tourenzahl;
- 2) Gefällige Form und sehr leichtes Gewicht;
- 3) Benützung für Wellen verschiedener Durchmesser durch Auswechslung der zweitelligen Einlage-Büchsen.
- 4) Tadelloses Festsitzen auf der Welle, trotz Wegfall von Keil und Nute.

Man verlange Preise für komplette Transmissionen.

Metallwarenfabrik Zürich

(1618;)

D. WIESER & Cie.

Metallplakate in einfacher und künstlerischer Ausführung, glatt und in Relief. Massenartikel. — Muster und Preislisten auf Verlangen franko.

Von einem Privat-Kapitalisten:

Fr. 20,000

Kommandite (auch sukzessive), gegen hohen Zins und Gewinn, ohne Risiko, gesucht. Gefl. Offerten erbeten sub Chiffre Z P 6740 an die Annoncen-Expd. Rudolf Mosse, Zürich. [1794]

Kommanditär, resp. Teilhaber

mit Kapitaleinlage gesucht, zur Erweiterung eines Bankkommissions-Geschäftes. Streng reell. Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre Z Z 6725 an die Annoncen-Expedition [1795]

Rudolf Mosse, Zürich.**Rudolf Mosse, Zürich-Bern.**